



Zum Ehrenmitglied wurde von den Allagener Schützen der scheidende Adjutant Günter Kemper (r.) ernannt. Es gratuliert Oberst Schulte.

Foto: Franke

Renovierungskosten treiben Beitrag hoch

Allagens Schützen zeichnen Sieger aus

Allagen. (thof) Im letzten Jahr konnte sich die Mittelkompanie der Allagener St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft beim Wetschießen gegenüber den anderen beiden Kompanien behaupten, das wurde am Sonntagmorgen im Rahmen der Generalversammlung der Bruderschaft in der Möhnethalle deutlich. Doch wie zu erwarten war, fiel das Ergebnis sehr knapp aus: Nach dem ersten Schießen lagen Mittel- und Südkompanie mit 467 erzielten Ringen gleich auf, so daß ein Stechen das endgültige Ergebnis herbeibringen mußte. Dort siegte dann die „Mitte“ in der Besetzung O. Kleeschulte, W. Rusche, Wi. Rusche, M. Münstermann, M. Kellerhoff, R. Schulte, U. Schüth und V. Rehbein mit 490 Ringen vor dem „Süden“ mit 460 Ringen.

Die Leistung seiner Schützen würdigte Kompanieführer Dietmar Pankoke: Mit großer Freude nahm er den Wanderpokal entgegen. Zuvor hatte Oberst Gregor Schulte unter den zahlreichen Schützen auch eine Abordnung aus Niederbergheim mit Oberst Franke begrüßt.

In einem kleinen Jahresrückblick erinnerte er zum Beispiel an die Teilnahme an verschiedenen Festen und Feiern, aber auch an die mit der Hallenrenovierung und der Einrichtung einer neuen Kühlanlage verbundenen Arbeitseinsätze. Die im Zusammenhang mit der Hallenrenovierung notwendig gewordenen Ausgaben wirkten sich natürlich auch auf die finanzielle Lage der Bruderschaft aus, wie aus dem Kassenbericht von Franz Schröder hervorging. Jedoch wurde der Vorstand aufgrund der vorbildlichen Kassenführung einstimmig entlastet. Anschließend stan-

den Wahlen zum Vorstand auf der Tagesordnung. H.D. Münstarmann wurde einstimmig für weitere vier Jahre zum Schriftführer wiedergewählt. In geheimer Wahl entschied sich die Versammlung für Donat Korf als neuen Adjutanten, und zum neuen Königsoffizier wurde Antonius Schulte bestimmt.

Für seine nun bereits zwölf Jahre währende Arbeit als Adjutant wurde Günter Kemper, der nun aus dem Vorstand ausgeschieden ist, von der Versammlung einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt. Im Anschluß daran beschloß die Versammlung auf Vorschlag des Oberst eine Beitragserhöhung von 20 auf 25 Mark jährlich bzw. von sieben auf zehn Mark für „Nicht-Allagener“, um die bereits entstandenen Kosten für die Renovierung bzw. die noch entstehenden Kosten für den Anschluß der Möhnethalle an die Kanalisation decken zu können (wir berichten noch).